



BUNDESVERBAND DEUTSCHER PFLANZENZÜCHTER

Presseinformation

Forschungs- und Züchtungsallianz proWeizen verzeichnet erste Erfolge

Bonn, 6.11.2013. Die von den deutschen Weizenzüchtungsunternehmen als zentrale Plattform und Anlaufstelle für Weizenforschung und Weizenzüchtung in Deutschland gegründete Allianz proWeizen blickt nach einem Jahr auf erste Erfolge ihrer Arbeit zurück. Im Rahmen einer Vollversammlung wurden heute die Evaluierungsergebnisse der ersten Phase der Ausschreibung zur Weizenforschung des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) bekanntgegeben. Diese Bekanntmachung eröffnet breit angelegte Forschungsaktivitäten für das kommende Jahrzehnt. Insgesamt wurden 17 Projektskizzen von und mit Beteiligung von proWeizen im Mai 2013 bei der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung zur Begutachtung eingereicht. Davon werden neun in der nächsten Ausschreibungsphase berücksichtigt. Die Projektskizzen decken Fragestellungen zu abiotischem und biotischem Stress, zur Heterosis, zur Ressourceneffizienz und Diversität ab.

„Weizen ist eine der wichtigsten Pflanzen für die Welternährung. Global steigende Bevölkerungszahlen erfordern eine Intensivierung und Vernetzung der Weizenforschung unter Beteiligung der öffentlichen Hand. Eine noch engere Verzahnung von wissenschaftlicher Exzellenz und züchterischer Expertise ist unser Ziel“, erklärt Wolf von Rhade als Sprecher für die Wirtschaft in proWeizen die Anliegen der Allianz.

„Der Klimawandel selbst und auch damit verbundene Veränderungen in der Verbreitung von Weizenkrankheiten machen eine Anpassung an veränderte Produktionsbedingungen und eine ständige Verbesserung der vorhandenen Krankheitsresistenzen bzw. der Einführung neuer Resistenzen in moderne Weizensorten notwendig. Die komplexe Genomstruktur des Weizens stellt mit Blick auf eine langfristige Ertragsstabilität und -steigerung dabei eine besondere Herausforderung dar“, sagt Prof. Dr. Frank Ordon (Julius Kühn-Institut) als Sprecher für die Wissenschaft.

Anlässlich des einjährigen Bestehens wurde der neue Internetauftritt von proWeizen in Bonn vorgestellt. Unter www.proWeizen.de finden sich Informationen zur Forschungsallianz sowie zur Kulturart Weizen.

Die Allianz proWeizen will die wissenschaftliche Expertise der Forschungsinstitutionen und der forschenden Weizenzüchtungsunternehmen zusammenführen. Hauptaufgabe ist die Schaffung von Synergien in der Koordination und Administration von Forschung und Züchtung in Weizenprojekten im vorwettbewerblichen Bereich.

Über den BDP

Der Bundesverband Deutscher Pflanzenzüchter e. V. (BDP) mit Sitz in Bonn und Berlin ist die berufsständische Vertretung der rund 130 deutschen Pflanzenzuchtunternehmen und Saatenhändler aus den Bereichen Landwirtschaft, Gemüse und Zierpflanzen. Mit einer F&E-Quote (Forschung & Entwicklung) von 16,1 Prozent gehört die Pflanzenzüchtung zu den innovativsten Branchen in Deutschland. Rund 12.000 Beschäftig-

te finden in ihr einen Arbeitsplatz und legen mit ihrer Tätigkeit die Basis für eine erfolgreiche Landwirtschaft und die darauf folgenden Stufen der Wertschöpfungskette.

Kontakt:

Bundesverband Deutscher Pflanzenzüchter e.V. (BDP)

Ulrike Amoruso-Eickhorn

Kaufmannstraße 71-73, 53115 Bonn

Tel. 02 28/9 85 81-17, Fax -19,

E-Mail: ulrike.amoruso@bdp-online.de

www.bdp-online.de; www.diepflanzenzuechter.de

Facebook: www.facebook.com/diepflanzenzuechter.de

Twitter: www.twitter.com/DialogBDP